

Presseinformation

Monika Röttgen
Pressearbeit

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Tel.: 0231 9071-2436
Fax: 0231 9071-2524
roettgen.monika@baua.bund.de
www.dasa-dortmund.de

Dialog im Stillen

Eine Ausstellung zur nonverbalen Kommunikation

// 1. März bis 29. August 2009

www.dialog-im-stillen.de



Inhalt

// Ankündigung

// Hintergründe zur Ausstellung

Presseinformation

// Ankündigung

Monika Röttgen
Pressearbeit

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Tel.: 0231 9071-2436
Fax: 0231 9071-2524
roettgen.monika@baua.bund.de
www.dasa-dortmund.de

Augen auf und Ohren zu

Viel sagen ohne Worte mit "Dialog im Stillen"



dialog im stillen®

Es gibt eine Ausstellung, die für Gesprächsstoff sorgt. Sie entführt in eine Welt der Stille, die voller Dialog ist: Die interaktive Schau "Dialog im Stillen" kommt nach Dortmund. Vom 1. März bis zum 29. August 2009 zeigt die DASA ein Experiment der nonverbalen Kommunikation. Konzipiert von Orna Cohen und Dr. Andreas Heinecke macht das Publikum eine neue Erfahrung: ohne gesprochene Worte reden zu können.

Gehörlose Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen die mit Schallschutz ausgestatteten DASA-Besucher in kleinen Gruppen durch Räume, in denen es keine Geräusche gibt. In jeder neuen Szenerie heißt es: Augen auf! Denn der gehörlose Guide macht vor, was Mimik und Gestik ausdrücken können. Die Besucher erlernen Handzeichen, experimentieren mit ihrem Gesichtsausdruck und üben sich in Körper- und Gebärdensprache. Der Höhepunkt: In einer Bar mit den neu erworbenen Kenntnissen ein Getränk bestellen. Ohne eigenes Mitmachen funktioniert der Dialog nicht. So gewinnt der Besucher am Ende seiner Reise in die Stille neue Möglichkeiten der Verständigung. Gesicht und Hände sprechen eine lebendige Sprache.

Einblick in eine faszinierende Sprachkultur

"Die Ausstellung möchte einen Einblick in die faszinierende Sprachkultur von Gehörlosen geben und Vorurteile abbauen", so Ideengeber Andreas Heinecke. "Dialog im Stillen" möchte Menschen zusammen führen, die unterschiedliche Sprachformen benutzen. Gewollt ist ein Rollentausch: Hörende Menschen werden aus ihrer gewohnten Art der Kommunikation heraus gelöst. Die Gehörlosen, die aufgrund ihrer Sprachkompetenz und Lebenserfahrung kommunikativ überlegen sind, werden zu Botschaftern einer Kultur ohne Geräusche, die keineswegs ärmer, nur etwas anders ist.

"Dialog im Stillen" baut auf Heineckes weltweitem Erfolg mit "Dialog im Dunkeln" auf, einer Installation, in der blinde Mitarbeiter die sehenden Besucher durch komplett abgedunkelte Räume führen. Seit 1997 gibt es das Konzept der Ausstellung "Dialog im Stillen", die in bislang weltweit in neun Städten zu erleben war. Zuletzt stand die Ausstellung im schleswig-holsteinischen Rendsburg. In Nordrhein-Westfalen ist die DASA ihr einziger Standort.

Eine Ausstellung für alle Sinne

Menschen können nicht nicht kommunizieren. Im Berufsleben spielt die Sprache ohne Worte oft eine entscheidende Rolle. Ob Polizist, Pflegekraft oder Personalchefin: Die Macht der Körpersprache ist gewaltig und prägt viele Arbeitswelten. Daher ist die DASA ein geeigneter Ort für "Dialog im Stillen". Die DASA ist das größte Ausstellungshaus zum Thema "Mensch – Arbeit – Technik" in Deutschland. Ihren Besuchern bietet sie auf 13.000 Quadratmetern eine Erlebnislandschaft für alle Sinne zum Thema Arbeit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Fotos finden Sie unter http://www.dialogue-in-silence.com/press_gallery.html.

Bildrechte: Fa. Consens, Hamburg. Abdruck honorarfrei im Zusammenhang mit der Ankündigung der Ausstellung. Belegexemplar erbeten.

Daten und Fakten

Dialog im Stillen ab 1.3.2009 (bis 29.8.2009)

www.dialog-im-stillen.de

Kontakt

DASA

Friedrich-Henkel-Weg 1– 25

D-44149 Dortmund

Telefon 02 31.90 71-24 79 (Information)

Telefon 02 31.90 71-26 45 (Buchung "Dialog im Stillen")

besucherdienst-dasa@buaa.bund.de

www.dasa-dortmund.de

Öffnungszeiten

dienstags bis samstags 9 bis 17 Uhr

sonntags 10 bis 17 Uhr

Eintrittspreise

6,- EUR (Erwachsene) 4,- EUR (ermäßigt), Familienkarte 12,- EUR //
Kombitickets DASA + Dialog im Stillen: 7,50 EUR bzw. 5 EUR,
Familienkarte 15 EUR.

Hinweise für den Ausstellungsbesuch

Man kann die Ausstellung nur in einer Gruppe von bis zu 12
Personen geführt besuchen. Einzelbesucher oder Kleingruppen
werden zur entsprechenden Gruppengröße zusammengefasst.

Die Führungen werden im 15-Minuten-Takt angeboten. Eine Tour
dauert ca. 60 Minuten. Für Kinder empfehlen wir den
Ausstellungsbesuch ab dem 7. Lebensjahr. Für jede Schülergruppe
sollte eine Begleitperson eingeplant werden. Eine telefonische
Reservierung über das DASA-Terminbüro / Besucherservice ist
erforderlich (0231.9071-2645).

Monika Röttgen
Pressearbeit

Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund

Tel.: 0231 9071-2436

Fax: 0231 9071-2524

roettgen.monika@baua.bund.de

www.dasa-dortmund.de

// Hintergründe "Dialog im Stillen"

Idee zur Ausstellung "Dialog im Stillen"

„Die einzige Form zu lernen, besteht in der Begegnung“,
Martin Buber, Ich und Du – das dialogische Prinzip

Die Ausstellung "Dialog im Stillen" möchte der hörenden Gesellschaft einen Zugang zu gehörlosen Menschen ermöglichen. Den Ausgangspunkt bildet die alltägliche Lebenssituation gehörloser Menschen, da das Publikum in eine Welt der Stille eintritt und gehalten ist, nonverbal zu kommunizieren.

Die Sprache gehörloser Menschen ist die Gebärdensprache. Sie ist ein vollständiges System von sprachlichen Zeichen, die Gedanken visualisieren und damit die Basis allen sozialen Handelns bildet. Die Ausstellung nimmt diese Sprachkultur zum Anlass, Aufklärung zu leisten und Offenheit für eine sprachliche Minderheit zu bewirken. Vorurteile sollen aufgelöst und Verhaltensdispositionen geändert werden.

Um diese Idee wirksam umzusetzen, erhält das Publikum innerhalb der Ausstellung einen Schallschutz. Die Besucher werden angeregt, ihr Repertoire an nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten auszuschöpfen, um mit Mimik, Gestik und Motorik kreativ kommunizieren zu können. Unterstützt werden sie hierbei durch gehörlose Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Sprachkompetenz und Lebenserfahrung kommunikativ überlegen sind.



Ziele

... fürs Publikum

- Darstellung der Gebärdensprache als vollständiges Sprachsystem
- Interesse an der Lebenssituation gehörloser Menschen
- Verständnis im Umgang mit einer sprachlichen Minderheit
- Abbau von mentalen und sozialen Barrieren
- Erweiterung des Kommunikationsverständnis
- Bewusstwerdung der nicht lautsprachlichen Ausdrucksmittel
- Förderung der visuellen Wahrnehmung
- Förderung der phantasievollen Umsetzung von Gedanken in lautlose Zeichen

... für die gehörlosen Menschen

- Selbstdarstellung in einem positiven Bezugsrahmen
- Selbstreflexion bzgl. der Situation als Behinderter
- Verständnis im Umgang mit hörenden Menschen
- Beschäftigungsmöglichkeit für Arbeit suchende Menschen
- Möglicher Erwerb von Schlüsselqualifikationen
- Möglicher Erwerb sozialer Kompetenzen
- Stärkung der Kommunikationskompetenz
- Stärkung der Persönlichkeit (Empowerment)
- Kontakte zu Arbeitgebern
- Berufliche Perspektiven

Gehörlose Menschen werden innerhalb von "Dialog im Stillen" nicht „zur Schau gestellt“ oder als Exoten „vorgeführt“. "Dialog im Stillen" ist keine Installation, die Gehörlosigkeit simuliert. "Dialog im Stillen" bildet eine Plattform, auf der sich hörende und gehörlose Menschen interessiert begegnen und bereit sind, gesellschaftliche Muster zu überdenken und Vorurteile abzubauen.



Zwei Ausstellungskonzepte, zwei Erfolge: Dialog im Dunkeln – Dialog im Stillen

Aufbauend auf den großen Erfolg von "Dialog im Dunkeln" (www.dialog-im-dunkeln.de), einer Installation, in der blinde Mitarbeiter die sehenden Besucher durch völlig abgedunkelte Räume führen, sollen die grundsätzlichen Gestaltungsmerkmale und gewonnenen Erfahrungen auf die Situation gehörloser Menschen übertragen werden. "Dialog im Dunkeln" wurde seit 1988 in 25 Ländern und in 150 Städten gezeigt und konnte hierbei durch die Vermittlung von 6.000 blinden und sehbehinderten Beschäftigten mehr als vier Millionen Besucher erreichen, um eine breite Öffentlichkeit auf die Potenziale blinder Menschen aufmerksam zu machen.



"Dialog im Stillen" wurde in den letzten zehn Jahren kontinuierlich weiter entwickelt. In Frankfurt konnte 1997 das erste Mal eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden. Über Kontakte zwischen dem Theaterfestival in Avignon, dem International Visual Theatre Paris (IVT) und mit Orna Cohen, Kuratorin und Autorin bedeutender Ausstellungen in der Cité de Sciences et l'industrie, entstand eine enge Kooperation, so dass an dem Vorhaben kontinuierlich weitergearbeitet wurde. Die Cité des Sciences et l'industrie (www.cite-sciences.fr) in Paris zeigte im Rahmen des Europäischen Jahres für Menschen mit Behinderungen vom 9. Dezember 2003 bis zum 25. April 2004 "Dialog im Stillen" ("Scènes de Silence") – mit großem Erfolg.

Ein überwältigendes Medienecho, bewegende Eintragungen in den Gästebüchern, der starke Run auf Gebärdensprachkurse und Anfragen aus vielen Städten belegen die Kraft des Konzepts. Zuletzt war "Dialog im Stillen" unter dem Namen "Schattensprache" in Rendsburg (Schleswig-Holstein) zu sehen. In NRW ist die DASA ihr einziger Standort.

Besonderheiten der Ausstellung

Das grundsätzliche Konzept von "Dialog im Stillen" besteht in einer Abfolge von kreisrunden Räumen, die den unterschiedlichen Facetten nonverbaler Kommunikation gewidmet sind. Die Ausstellungsräume sind mit einem hellen Stoff bespannt. Hierdurch wird einerseits der Schall absorbiert und andererseits die Räume durch die monochrome Bespannung neutralisiert. Der Blick und die Aufmerksamkeit der Besucher werden nicht abgelenkt, sondern konzentrieren sich auf das gehörlose Personal und die einzelnen Ausstellungsstationen. Die Bespannung löst den vorhandenen Raum auf und erzielt im Besucher die Wirkung, sich in einer „besonderen Umgebung“ zu bewegen, die mit Leben zu füllen ist. Das Publikum wird mit einem hochwirksamen Schallschutz ausgestattet und in einer Gruppe von 12 Personen von einem gehörlosen Mitarbeiter durch die Ausstellung geführt.



Da davon auszugehen ist, dass die Besucher keine Gebärdensprache beherrschen, werden in die Räume Szenen gelegt, die nonverbal vermittelt und verstanden werden. Jede Sequenz ist einem Aspekt der nonverbalen Kommunikation gewidmet: Handzeichen, Gesichtsausdruck, Körpersprache und Gebärdensprache. Die letzte Station ist eine Bar, in der die erworbenen Kenntnisse mit Unterstützung von multimedialen Lernprogrammen angewendet werden können.

Nachhaltigkeit

Die Beschäftigten erhalten über die Mitarbeit bei "Dialog im Stillen" unterschiedliche Perspektiven für ihre Berufs- und Lebensplanung. Die kommunikative Kompetenz, das Arbeiten im Team, die Übernahme von Verantwortung, die Flexibilität im Umgang mit unterschiedlichen Besuchergruppen, die Darstellung der eigenen Persönlichkeit sowie das Lösen von Konflikten und der Umgang mit Routinen, all diese grundlegenden Erfordernisse des Arbeitslebens bestimmen den beruflichen Alltag bei "Dialog im Stillen". Sehen die Mitarbeiter in der Erfüllung ihrer Aufgaben eine berufliche Perspektive, können sie das Angestelltenverhältnis fortsetzen und zu Leistungsträgern innerhalb des Unternehmens werden.

Zum anderen bildet "Dialog im Stillen" eine Drehscheibe, um in anderen Betätigungsfeldern und Berufen Erfahrungen zu sammeln. Die über Förderprogramme beschäftigten Mitarbeiter erhalten die Chance, im Rahmen von Praktika Betriebe, Behörden und Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts kennen zu lernen. Hierdurch findet eine berufliche Orientierung statt und die individuellen Vorstellungen können mit der Arbeitsrealität verglichen werden.

LUST AUF EINEN DIALOG?

DIALOG IM STILLEN

EINE AUSSTELLUNG ZUR NONVERBALEN KOMMUNIKATION
01. MÄRZ – 29. AUGUST 2009 / DASA DORTMUND

ERLEBNISRÄUME VOLLER STILLE

Verschließe Deine Ohren und lass' Dich von gehörlosen Menschen führen. Du betrittst Erlebnisräume, in denen das gesprochene Wort nichts zählt. In jeder neuen Szenerie heißt es daher: Augen auf! Sprache muss sichtbar sein, um verstanden zu werden. Du sprichst mit den Händen und hörst mit den Augen. Du erlernst Gebärden, experimentierst mit Deinem Gesichtsausdruck und übst Dich in Körper- und Gebärdensprache. Am Ende Deiner Reise in die Stille gewinnst Du neue Möglichkeiten der Verständigung. Gesicht und Hände sprechen eine lebendige Sprache.



Foto: GZ, Steffen Baraniak

EINE AUSSTELLUNG FÜR ALLE SINNE

Menschen können nicht nicht kommunizieren. Im Berufsleben spielt die Sprache ohne Worte oft eine entscheidende Rolle. Ob Polizist, Pflegekraft oder Personalchefin: Die Macht der Körpersprache ist stets gegenwärtig und prägt viele Arbeitswelten. Daher ist die DASA ein geeigneter Ort für **DIALOG IM STILLEN**. Die DASA ist das größte Ausstellungshaus zum Thema »Mensch – Arbeit – Technik« in Deutschland. Ihren Besuchern bietet sie auf 13.000 Quadratmetern eine Erlebnislandschaft für alle Sinne zum Thema Arbeit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Foto: Tal Kirshenbaum, The Israeli Children's Museum

HINWEISE FÜR DEN AUSSTELLUNGSBESUCH

Man kann die Ausstellung nur in einer Gruppe von bis zu 12 Personen geführt besuchen. Einzelbesucher oder Kleingruppen werden zur entsprechenden Gruppengröße zusammengefasst.

Die Führungen werden im 15-Minuten-Takt angeboten. Eine Tour dauert ca. 60 Minuten. Für Kinder empfehlen wir den Ausstellungsbesuch ab dem 7. Lebensjahr. Für jede Schülergruppe sollte eine Begleitperson eingeplant werden.

Eine telefonische Reservierung über das DASA-Terminbüro / Besucherservice ist erforderlich (0231.9071-2645).



Foto: Tal Kirshenbaum, The Israeli Children's Museum

WAS DICH ERWARTET

EMPFANG

Lass Dich in die Welt der Stille entführen. Du erhältst eine kleine Einführung in die Ausstellung.

EINLADUNG ZUR STILLE

Die laute Welt bleibt draußen. Die Regeln von **DIALOG IM STILLEN** zeigt Dir Dein Guide – ohne Worte, aber mit viel Ausdruck.

TANZ DER HÄNDE

Bringe Deinen Händen etwas Neues bei – das Gestikulieren. Versuche Dich in Fingerübungen und entwirf Schattenbilder.

GALERIE DER GESICHTER

Wie schaut man verliebt? Wie zeigt man Ekel? Aktiviere Deine Gesichtsmuskeln und lerne, dass ein »Pokerface« in einer stillen Welt keinen Sinn macht.

FORUM DER FIGUREN

Sprich durch Deinen Körper. So kannst Du spielerisch Stimmungen ausdrücken. Verstehen Dich die anderen?

SPIEL DER ZEICHEN

Mit welchen Gebärden kann man Haare, Bauch oder Augen darstellen?

SPÜR-BAR

Erprobe Deine neu erworbenen Kenntnisse. Bestell' mal ein Getränk mit Hilfe von Zeichen, Mimik und mit der Sprache Deiner Hände.

ZUSATZPROGRAMM

Einzelheiten und weitere Termine gibt es unter www.dialog-im-stillen.de

FÜR SCHULEN

Lehrerinformation **DIALOG IM STILLEN**

26.02.2009 // 16.00 – 18.00 Uhr

Für Lehrer aller Jahrgangsstufen

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung im DASA-Terminbüro (0231.9071-2645)

12. Tag gegen Lärm –

International Noise Awareness Day

29.04.2009 // 9.00 – 13.00 Uhr

Für Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe

Kosten: Eintritt in die DASA

Anmeldung im DASA-Terminbüro (0231.9071-2645)

FÜR GEHÖRLOSE UND SCHWERHÖRIGE

Führungen durch die DASA mit einem Gebärdendolmetscher

29.03.2009 // 13.30 – 15.00 Uhr

26.04.2009 // 13.30 – 15.00 Uhr

24.05.2009 // 13.30 – 15.00 Uhr

21.06.2009 // 13.30 – 15.00 Uhr

19.07.2009 // 13.30 – 15.00 Uhr

23.08.2009 // 13.30 – 15.00 Uhr

bis 15 Teilnehmer (Gruppen / Einzelpersonen)

Kosten: Eintritt in die Dauerausstellung

Dauer: 90 Minuten

Anmeldung im DASA-Terminbüro (0231.9071-2645)

ROLLENTAUSCH

DIALOG IM STILLEN führt Menschen zusammen, die unterschiedliche Sprachformen benutzen. Gewollt ist ein Rollentausch: Hörende Menschen verlassen ihre gewohnte Art der Kommunikation. Gehörlose werden zu Botschaftern einer Lebenswelt ohne Geräusche, die keineswegs ärmer, sondern nur etwas anders ist.

DIALOG IM STILLEN ist eine neue soziale Erfahrung. Die Ausstellung baut auf dem weltweiten Erfolg von »Dialog im Dunkeln« auf. Hier führen blinde Menschen das Publikum durch komplett abgedunkelte Räume. Seit 1997 gibt es das Konzept der Ausstellung **DIALOG IM STILLEN**, die bislang weltweit in neun Städten zu erleben war. Erstmals wird sie nun in Nordrhein-Westfalen in der DASA gezeigt.



Foto: Tal Kirshenbaum, The Israeli Children's Museum

ZUSATZPROGRAMM

FÜR FAMILIEN / KINDER

Zum ersten Ausstellungstag

01.03.2009 // 11.30 Uhr und 14.30 Uhr

Pantomime mit Klaus Renzel

Kosten: Eintritt in die Ausstellung

Anmeldung: Nicht erforderlich

FERIENPROGRAMM FÜR KINDER

Schnupperkurs Gebärdensprache

Ostern

07.04.2009 // 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

16.04.2009 // 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Sommer

07.07.2009 // 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

09.07.2009 // 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

11.08.2009 // 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

13.08.2009 // 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Für Kinder von 9 bis 13 Jahren

Kosten: 4,- EUR pro Person

Dauer: 2 Stunden

Anmeldung im DASA-Terminbüro (0231.9071-2645)



Foto: GZ, Steffen Baraniak

DIE MENSCHEN HINTER DER AUSSTELLUNG

Die Idee zu **DIALOG IM STILLEN** und zu »Dialog im Dunkeln« hatte Dr. Andreas Heinecke. Sein Anliegen: Menschen mit Behinderungen in aktive soziale Strukturen zu integrieren und sie in ihren Stärken zu unterstützen. Seit 1986 ist Andreas Heinecke in der Entwicklung neuer Kommunikations- und Integrationsmodelle aktiv und wurde hierfür als Sozialunternehmer mehrfach ausgezeichnet. **DIALOG IM STILLEN** entwickelte er gemeinsam mit Orna Cohen, Kuratorin und Autorin bekannter Mitmach-Ausstellungen. Sie ist in ihrem Element, wenn es darum geht, interaktive Systeme für Besucher zu entwickeln. Sie lässt das Publikum in neue Welten eintauchen, um das Verständnis für die Welt um einen herum zu vergrößern.



Foto: Tal Kirshenbaum, The Israeli Children's Museum

ZUSATZPROGRAMM

BUSINESS-WORKSHOP MIT DR. ULRICH HASE

Hörgeschädigtenpädagoge und Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Schleswig-Holstein

Kommunikationstraining und Teambuilding

25. / 26.06.2009

Kosten: 1.900,- EUR (gesamt: max. 24 Pers.)

Dauer: 3 Stunden

Anmeldung im DASA-Terminbüro (0231.9071-2645)



Foto: Tal Kirshenbaum, The Israeli Children's Museum

KONTAKT

DASA
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Telefon 0231.9071-2479 (Information)

DASA-TERMINBÜRO

Telefon 0231.9071-2645
besucherdienst-dasa@baua.bund.de

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags bis samstags 9.00 bis 17.00 Uhr
sonntags 10.00 bis 17.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

6,- EUR (Erwachsene), 4,- EUR (ermäßigt)
4,- EUR (Schüler, Lehrer), 12,- EUR Familienkarte

EINTRITTSPREISE DASA + DIALOG IM STILLEN

7,50 EUR (Erwachsene), 5,- EUR (ermäßigt, Schüler + Lehrer)
15,- EUR Familienkarte

WWW.DIALOG-IM-STILLEN.DE

nach einem Konzept von Orna Cohen und Andreas Heinecke unter der Schirmherrschaft von Karin Evers-Meyer, MdB, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen

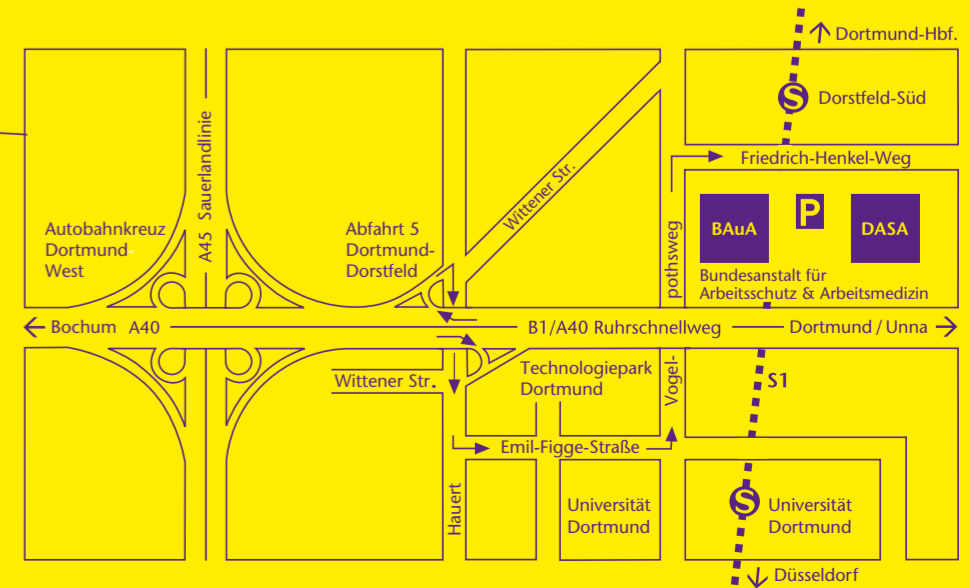
SO KOMMEN SIE IN DIE DASA

MIT DER BAHN

S1 Düsseldorf-Dortmund, Haltestelle Dortmund-Dorstfeld-Süd/DASA. Von dort wenige Minuten Fußweg.

MIT DEM FAHRZEUG

Von A40/Ruhrschnellweg, Ausfahrt Dorstfeld, Schildern folgen. Parkplätze für Busse und Pkw gibt es in unmittelbarer Nähe der DASA.



SAG'S MAL

OHNE ZU

REDDEN

DIALOG IM STILLEN

EINE AUSSTELLUNG ZUR
NONVERBALEN KOMMUNIKATION

01.MÄRZ – 29.AUGUST 2009

DASA DORTMUND

WWW.DIALOG-IM-STILLEN.DE

ANMELDUNG: 0231.9071-2645

Nach einem Konzept von Orna Cohen und Andreas Heinecke

**DIALOGUE
SOCIAL
ENTERPRISE**
MOVING BEYOND DIFFERENCE

: casa

